



**Wir haben nur eine
Welt, um zu leben**

**Helfen Sie mit, diese
zu bewahren**

Newsletter September 2020

Liebe Freunde und Förderer der Breuckmann-Stiftung

Nach anfänglich nur sehr geringer Verbreitung werden seit Juni 2020 auch in Malawi stark ansteigende Covid 19 Fallzahlen beobachtet. Aktuell, Stand 28. August 2020, sind in Malawi 5496 Covid-19-Fälle und 173 Todesfälle im Zusammenhang mit dem neuartigen Coronavirus bestätigt. Allerdings wird aufgrund der begrenzten Testkapazitäten die tatsächliche Zahl der Infizierten wohl deutlich höher liegen. Wir müssen leider auch davon ausgehen, dass die Fallzahlen weiterhin stark steigen, da in weiten Teilen der Bevölkerung sowohl das Problemverständnis als auch effektive Lösungsansätze fehlen. So ist das Tragen von Masken als ein geeignetes Mittel zur Verringerung des Übertragungsrisikos weitgehend unbekannt. Oft wird auch bei Veranstaltungen auf politischer Ebene und in den Kirchen der Mindestabstand nicht eingehalten, da die Bedrohung durch die Pandemie vor allem in den Dörfern entweder unbekannt ist oder nicht ernst genommen wird.

Wir haben uns daher entschlossen, die Menschen in Malawi bei der Bewältigung der Pandemie zu unterstützen. Ende August haben wir deshalb in Karonga ein neues Projekt begonnen, für welches wir bereits Mitte August die Zusage einer Förderung durch die SEZ, die Stiftung für Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg, erhalten haben:

COVID-19 Radio Info und Masken- Training in Nord-Malawi



Together we can fight Corona

Mitglieder, Logo und Motto „Pamoza na Chifama“ des neuen Projektes, was so viel bedeutet wie „zusammen können wir gegen Corona kämpfen © by PcC

Die wesentlichen Ziele dieses Projektes sind:

- fundierte Informationen zu Covid 19, den Übertragungswegen und zu geeigneten Schutzmaßnahmen zu vermitteln

Das Vorhaben ergänzt somit die Aufklärungsstrategie der lokalen Behörden (denen oftmals nicht vertraut wird) durch eine gezielte Ansprache der Zivilgesellschaft durch Radio-sendungen und durch die Einbindung der „Traditional Authorities“ (Group Village Heads, Village Heads), und der Church Leaders, die eine hohe Akzeptanz haben und einen starken Multiplikationsfaktor darstellen.



In Malawi hergestellte Masken © by PnC

- ortsansässigen Schneidern praktikable Anleitungen zur Herstellung von Masken zur Verfügung zu stellen

Selbst Masken herzustellen ist für die Bevölkerung schwierig, da nur Schneider über Nähmaschinen verfügen. Das Material für die Masken ist allerdings kostengünstig, da die vorhandenen traditionellen Baumwollstoffe verwendet werden können.

So ist es durchaus üblich, SchneiderInnen mit der Anfertigung aus eigenen Stoffen zu beauftragen: Nebeneffekt ist eine Stärkung der lokalen HandwerksmeisterInnen.

Unser Partner vor Ort ist *Radio Dinosaur FM 91.0 - Karonga Community Radio Station* in Karonga, Malawi (<https://web.facebook.com/radiodino>), ein privates Community- und Kultur-Radio, mit dem wir bereits in früheren Projekten erfolgreich zusammen gearbeitet haben. Radio Dinosaur sendet im Norden Malawis in den lokalen Sprachen Tumbuka und Ngonde, die vom staatlichen Rundfunk nicht bedient werden. Daher erreicht Radio Dinosaur als einziges Medium tatsächlich alle Bevölkerungsschichten in Nord-Malawi, speziell in den Distrikten Karonga und Chitipa mit über 600.000 Einwohnern, und ist für die meisten Bewohner die einzige Informationsquelle.

Unser neues Projekt führen wir mit finanzieller Unterstützung des Staatsministeriums Baden-Württemberg über die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) durch.



Auch für dieses Projekt müssen wir einen Eigenanteil finanzieren, sodass wir wiederum auf Eure Hilfe angewiesen sind. Helft uns mit euren Spenden, die Menschen in Malawi, einem der ohnehin ärmsten Länder der Welt, in diesen schweren Zeiten zu unterstützen.

Unsere Stiftung ist gemeinnützig.

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Volksbank Überlingen

IBAN: DE73 6906 1800 0006 3480 17